

80 Jahre Kriegsende

Der Tiergarten und das Tiergartenviertel
am Ende des Krieges



St. Matthäus
Stiftung



80 Jahre Kriegsende

Der Tiergarten und das Tiergartenviertel am Ende des Krieges

Das Areal des heutigen Kulturforums im Herzen Berlins stand den Stadtplanungen der Nationalsozialisten im Wege. In Vorbereitung des Ausbaus zur Welthauptstadt »Germania« wurden für die Nord-Süd-Achse schon vor dem Zweiten Weltkrieg viele Häuser abgerissen. Der Zweite Weltkrieg bewirkte die völlige Zerstörung des einstmals vornehmen Stadtquartiers am Tiergarten. Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa durch die vollständige Kapitulation der deutschen Wehrmacht. Das Umfeld der St. Matthäus-Kirche wurde nach dem Krieg einer völlig neuen Nutzung zugeführt und zum Kulturforum entwickelt – mit der wiederaufgebauten St. Matthäus-Kirche als ältestes Gebäude am Platz.

11.05. Das grüne Tiergartenviertel: Gewachsen, zerstört, aus Ruinen wiedererstanden

16:00 Uhr

Tandemführung mit dem Stadthistoriker Alexander Darda und der Landschaftsarchitektin Fanny Brandauer

Die Führung schlägt eine Brücke von der Vergangenheit des Tiergartenviertels zur Zukunft des Kulturforums mit seinen verschiedenen Kulturinstitutionen: Der Stadthistoriker Alexander Darda erzählt von der Entwicklung des Tiergartenviertels und seiner Gartenkultur sowie der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Daran anknüpfend spricht die Landschaftsarchitektin Fanny Brandauer über die Entwicklung des Areals nach dem Krieg und über das Projekt *Baumschule Kulturforum*, das ein neues Zukunftsbild des Kulturforums skizziert.

Baumschule Kulturforum *
Johanna-und-Eduard-Arnhold-
Platz / Matthäikirchplatz
10785 Berlin

Teilnahme frei
Anmeldung:
info@baumschule-kulturforum.de

07.05. »Gibt es eigentlich noch Bäume im 18:00 Uhr Tiergarten?« Der Tiergarten nach dem Krieg

Lesung mit der Schauspielerin Josefin Platt

»Gibt es eigentlich noch Bäume im Tiergarten?« fragte Astrid Lindgren kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in einem Brief an eine Berliner Freundin. In der Tat war der Tiergarten verwüstet: für Feuerholz gerodet diente er als Kartoffelacker für die notleidende Bevölkerung. Als die ehemalige Bewohnerin des Tiergartenviertels, die Gerichtsjournalistin Gabriele Tergit, aus dem Exil ins Tiergartenviertel zurückkehrte, beschreibt sie die kahlen Stümpfe, das beinahe vollständig zerstörte Viertel. Literarische Fundstücke, zusammengestellt von Brigitte Landes, rund um den zerstörten Tiergarten liest die Schauspielerin Josefin Platt.

Baumschule Kulturforum *
Rasenrondell Matthäikirchplatz
10785 Berlin

Teilnahme frei
Anmeldung:
info@baumschule-kulturforum.de

16.05. Matthäikirchplatz 2: Der evangelische 19:00 Uhr Kunstdienst im Nationalsozialismus

Vortrag von Dr. Manfred Richter, ehemaliger Leiter des Kunstdienstes der Evangelischen Kirche i.R.

Der evangelische Kunstdienst, seit den 1920er Jahren zuständig für das Verhältnis von Kunst und Kirche und während des Zweiten Weltkriegs am Matthäikirchplatz beheimatet, war von 1933 an zunächst dem Innenministerium zugeordnet, dann der Reichskulturkammer, schließlich dem Propagandaministerium. Er avancierte mit seiner kuratorischen und publizistischen Tätigkeit zu einer der Schaltstellen für die nationalsozialistische Geschmacksbildung und wirkte an der NS-Ausstellung »entartete Kunst« mit – ein unrühmliches und noch wenig erschlossenes Kapitel deutscher Kirchengeschichte. Am 29. April 1945 zerstörten Brandbomben seine Dependence am Matthäikirchplatz 2 im heutigen Kulturforum.

St. Matthäus-Kirche
Matthäikirchplatz
10785 Berlin

Teilnahme frei
Keine Anmeldung erforderlich

Die Stiftung St. Matthäus erinnert im Rahmen der Themenwoche »80 Jahre Kriegsende« der Kulturprojekte Berlin mit einer Veranstaltungsreihe an die Geschichte des Tiergartens und des alten Tiergartenviertels am Ende des Zweiten Weltkriegs. Nicht nur das Stadtviertel, sondern auch der Tiergarten fielen dem Krieg zum Opfer. Am Ort der *Baumschule Kulturforum* kommen insbesondere die Zerstörungen der Natur in den Blick.

* Die *Baumschule Kulturforum* ist eine temporäre, frei zugängliche, künstlerisch-gärtnerische Rauminstallation am Kulturforum Berlin unter der künstlerischen Leitung von Klaus Biesenbach, Direktor der Neuen Nationalgalerie, und den Landschaftsarchitekten von atelier le balto. Sie besteht aus mehreren Inseln junger Baumhaine, die den versiegelten Freiraum auf dem Johanna-und-Eduard-Arnhold-Platz/Matthäikirchplatz und dem Scharounplatz sowie das Rasenrondell vor der St. Matthäus-Kirche begrünen.

stiftung-stmatthaeus.de

Bildnachweise in Leserichtung

Das Haus Matthäikirchstraße 4 (später Matthäikirchplatz 2), in dem eine Dependence des evangelischen Kunstdienstes untergebracht war, Foto: Zentralinstitut für Kunstgeschichte München, Photothek, ZI-0178-02-3-252838 • Berlin, Frauen bei Kartoffel-Ernte im Tiergarten, Foto: Bundesarchiv, Bild 183-S74992 / CC-BY-SA 3.0, Foto: Heinscher, Oktober 1946 • St. Matthäus-Kirche als unberäumte Ruine im kriegszerstörten Tiergartenviertel, Foto: Evangelisches Landeskirchliches Archiv in Berlin

Die Veranstaltungsreihe ist Teil der stadtweiten Themenwoche »80 Jahre Kriegsende – Befreiung Europas vom Nationalsozialismus« auf Initiative und gefördert vom Land Berlin, realisiert von Kulturprojekte Berlin mit zahlreichen Partnern.

